

Freizeit Spass / Nr. 28 / 4.7.18



Claudia (r.) mit Teilnehmerin Martina an Bord des Schiffes „MS Artania“

Daheim sei ihr die Decke auf den Kopf gefallen. „Wasser-eimer füllte sie mit ihren Tränen“, erzählt Claudia Heyne über eine ihrer Kundinnen. Kein Wunder, die Dame in den 50ern hatte gerade ihren geliebten Mann verloren. „Allein traute sie sich nicht in den Urlaub. Aber eine Nachbarin erzählte ihr von meinen Reisen. Da rief sie mich noch am selben Tag an.“

Viele schwere Schicksalsschläge

Es sind überwiegend Witwen oder frisch getrennte, verlassene Frauen, die sich bei Claudia melden. Manche haben auch ihren Bruder oder eine gute Freundin verloren. Sie alle trauern.

Angebot. Claudias Rezept: rauskommen, Abstand gewinnen, sich ablenken. Urlaub machen! Mit ihrem Unternehmen „Re-Bo-Reisen“ bietet die 55-Jährige Trauer-Trips an. „Diese Regenbogen-Abenteuer



Claudia Heyne organisiert die Reisen mit viel Herzblut (www.re-bo-reisen.de)

Claudia trocknet die Tränen der Trauernden

Ob verlassen oder verwitwet, ihre Kundinnen brauchen Abstand. Deswegen organisiert die 55-Jährige aus Nordrhein-Westfalen spezielle Trauer-Reisen – mit großem Erfolg!

sollen von der Trauer wie eine Brücke in ein neues Leben führen. Das war die Idee meiner Mutter, die das Ganze gründete“, so Claudia.

Unterwegs. Inzwischen hat die Nordrhein-Westfälin aus Hamminkeln das Geschäft übernom-

men. Sie stellt kleine Gruppen zusammen und entdeckt gemeinsam mit den Witwen oder Geschiedenen die Welt.

Betrogen. „Zu mir kommen auch viele Frauen, die gegen eine Jüngerin ausgetauscht wurden. Die brauchen Hilfe.“

Erinnerung. Ob Masuren, Toskana oder Namibia – natürlich sind die

Erinnerungen an den verlorenen Menschen mit im Gepäck. Da reicht manchmal eine Melodie oder eine Sehenswürdigkeit und schon kommen Erinnerungen hoch. Und die Tränen fließen.

Der Schmerz verbindet sie alle

„Das würde in einer normalen Reisegruppe nur die Stimmung drücken“, weiß die erfahrene Begleiterin. Aber bei ihr fühlen alle mit, sind füreinander da, tauschen sich aus. Neben Claudia, die für alle ein offenes Ohr hat, ist sogar stets eine zertifizierte Trauerbegleiterin dabei.

Genießen. Aber neben langen Gesprächen ist es vor allem das Urlaubs-

Flair, das vielen aus ihrem Loch heraushilft. „Meer, Palmen, aber gemeinsam ein Glas Wein trinken – das schafft Leichtigkeit und lenkt vom Grübeln ab.“

Gutes Gefühl. Die blonde Powerfrau führt das Unternehmen mit sehr viel Leidenschaft. „Ich lerne fantastisch Menschen kennen, die alle an ihren Schicksalsschlägen wachsen. Ein bisschen dazu beitragen zu können, ist schön.“

Kraft. Zwar wartet auf die meisten daheim eine leere Wohnung, wenn sie aus dem Urlaub zurückkehren. Aber sie sind gestärkt für den Alltag und viele reisen erneut mit. Claudias bestes Argument: „Bei mir lernt jeder wieder lachen!“

Fotos: MPR-Micuae/Koopmans (4)



Claudias Mutter Irma (l., Mitte) kam auf die Idee mit den Trips. Nun hat Claudia (rechtes Foto, r.) alles übernommen

